



Internationaler Musikwettbewerb der ARD München

Klaviertrio
Gesang
Bläserquintett
Oboe
Trompete
Klavier
Schlagzeug
Viola
Klarinette
Flöte
Violoncello
Fagott
Posaune
Harfe
Horn
Klavierduo
Streichquartett
Violine
Kontrabass
Gitarre
Orgel

PRESSEMITTEILUNG

Matinee im Rahmen des ARD-Musikwettbewerbs: Gesprächskonzert „2 x hören“

Sonntag, 11.9.2022, 11.00 Uhr

Baustelle der Rooftop-Bar im 25. Stock des Hotel Adina (Atelierstraße 22, München)

Bereits seit vier Jahren unterstützt der Entwickler des Werksviertel-Mitte den renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD. Bestandteil dieser Liaison ist eine Kooperation mit dem Programm Werksviertel-Mitte Kunst. Im Zentrum der gemeinsamen Veranstaltungen stehen dabei die Auftragswerke des Musikwettbewerbs. Dieses Jahr soll eine dieser Kompositionen, „The Ear of Grain“ für Streichquartett von Dobrinka Tabakova, in einem ganz besonderen Format vorgestellt werden. „2 x hören“ heißt das Konzept, bei dem das Musikstück zweimal aufgeführt wird. Zwischen den Darbietungen nimmt die Moderatorin und künstlerische Leiterin von Werksviertel-Mitte Kunst, Dr. Martina Taubenberger, Publikum und Musiker:innen im Gespräch mit auf eine unterhaltsame wie informative Reise zu den Hintergründen der Musik. Das Matineekonzert findet am Sonntag, 11. September um 11:00 Uhr im Werksviertel statt – und zwar in einer ganz besonderen Location: in der Baustelle der Rooftop-Bar im 25. Stock des Hotel Adina. Was noch nicht feststeht, sind die Interpret:innen, die sich aktuell noch im Wettbewerb behaupten. Das Konzert ist eine gemeinsame Veranstaltung zwischen Werksviertel-Mitte Kunst und dem ARD-Musikwettbewerb. Es gilt ein frei wählbarer Eintrittspreis.

Die Idee zu dem Format „2 x hören“ stammt von der Körber-Stiftung Hamburg, für die Martina Taubenberger zwischen 2011 und 2017 mehr als 50 dieser Gesprächskonzerte konzipierte und moderierte – im Körberforum in Hamburg, aber auch in der Philharmonie Luxemburg, im Mozarteum Salzburg, auf dem Elbjazzfestival, in der Drostei Pinneberg, in Bregenz oder auf Schloss Elmau. Der Name ist dabei Programm: ein Musikstück wird zweimal gehört. Dazwischen gibt es ein Gespräch, das Taubenberger gerne als „Talkshow“ bezeichnet. Denn um eine musikwissenschaftliche Einführung soll es hier nicht gehen. „Mir ist wichtig, dass auch mal gelacht wird“, erläutert Taubenberger ihren Zugang, „Letztlich geht es darum, den Zuhörenden Mut zu machen, ihre ganz eigenen Gedanken und Gefühle zur Musik zu entwickeln.“ Das Gespräch solle unterhaltend sein, dazu gibt es

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de



Medieneinspieler, Grafiken, Tonbeispiele. Und natürlich schaut man immer wieder gemeinsam in die Partitur und spielt verschiedene Stellen an. Letztlich, so Taubenberger, kämpfen auch die Musizierenden manchmal mit der Komplexität der Kompositionen. Das bringt sie zur Sprache und will so die Ehrfurcht und Scheu vor zeitgenössischer Musik abbauen. Berührungängste habe sie selbst seit vielen Jahren nicht mehr. „Die Musiker sind meist genauso überrascht wie das Publikum, was ich da manchmal in der Musik entdecke“, lacht sie über ihre eigene Unbekümmertheit im Umgang mit neuen Kompositionen.

Im Körperforum in Hamburg hatte das Format den Untertitel „Keine Angst vor...“, gefolgt vom Namen des oder der Komponist:in. Bei dem Werk, das am Sonntag, 11. September im Werksviertel präsentiert wird, braucht jedoch niemand Angst vor der Musik haben. Die vielfach preisgekrönte britisch-bulgarische Komponistin Dobrinka Tabakova, die für den diesjährigen Wettbewerb das Auftragswerk für Streichquartett geschrieben hat, gilt als Tonkünstlerin, die ihr Publikum durchaus umarmt und deren Musik eine große Emotionalität und einen Reichtum an Klangfarben und Texturen bietet. Die Streichquartette, die das Semifinale im ARD-Wettbewerb erreichen (8. September, 12 und 17 Uhr im Prinzregententheater), sind verpflichtet, Tabakovas Komposition „The Ear of Grain“ aufzuführen und sich so dem direkten Vergleich zu stellen. Eines der Semifinal-Quartette wird dann am 11. September bei der Matinee das Stück für das Publikum interpretieren. Welches Quartett das ist, wird voraussichtlich am 9. September bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Matinee und zum Wettbewerb unter www.werksviertel-kunst.de und www.br.de/ard-musikwettbewerb/index.html

Pressekontakt:

Angelika Schindel
Tel 0171-5220227
schindel@werksviertel-kunst.de

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de



Die Moderatorin

Dr. Martina Taubenberger

Taubenberger studierte in Bamberg, Chicago und München Amerikanistik, Anglistik und Musikwissenschaft, absolvierte als Saxophonistin ein Kompaktstudium Jazz am Freien Musikzentrum München und promovierte sich 2009 an der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Bis 2011 war sie stellvertretende Kulturamtsleiterin in Heidenheim. Seit Anfang 2011 ist sie als selbstständige Kuratorin, Konzeptentwicklerin, Kulturberaterin und Moderatorin tätig.

Taubenberger ist Absolventin der 1. Körber Masterclass on Music Education (2010-2012). Von März 2012 bis September 2016 moderierte sie für die Körber-Stiftung Hamburg die Gesprächskonzertreihe „2 x hören“, die zwischenzeitlich u.a. auch von der Philharmonie Luxembourg, der Stiftung Mozarteum Salzburg, der Drostei Pinneberg, der Stadt Bregenz und der Versicherungskammer Kulturstiftung München ins Programm genommen wurde. Darüber hinaus gestaltet Taubenberger Konzerteinführungen und konzipiert Vermittlungsprojekte u.a. für die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, das Festival Young Euro Classic Berlin, die Kölner Philharmonie, die Audi Sommerkonzerte oder die Elbphilharmonie Hamburg, für die sie 2017 gemeinsam mit Studierenden der Hafencity-Universität ein Projekt zu Iannis Xenakis auf der Schnittstelle zwischen Architektur und Musik durchführte. Von 2013 bis 2015 war sie Intendantin des Musikfestivals TONSPUREN in Kloster Irsee (Allgäu), dessen Neukonzeption sie entwickelte. Ihre Musikvermittlungsprojekte wurden mit dem „junge ohren Preis“ und dem Bundespreis „Kinder zum Olymp“ ausgezeichnet, und sie war mehrfach Finalistin für die Auszeichnung MIXED UP der Bundesvereinigung Kinder- und Jugendbildung, zuletzt 2018 mit dem Projekt „Creating Creation“, das sie für die Audi-Sommerkonzerte entwickelte.

Seit 1. März 2016 ist sie Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin des Programms Werksviertel-Mitte Kunst. Im Rahmen dieser Tätigkeit rief sie u.a. das Musikfestival Out Of The Box ins Leben, das im Januar 2019 erstmals stattfand und 2020 mit dem German Brand Award ausgezeichnet wurde.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de



Die Komponistin:

Dobrinka Tabakova

Dobrinka Tabakova ist eine Komponistin reicher, ausdrucksstarker Musik, deren spezifische Klangwelt Huffpost Arts & Culture als "fesselnd, durchdringend schön und oft strahlend" bezeichnet. Sie studierte an der Royal Academy of Music und gewann mit 14 Jahren den Jean-Frédéric Perrenoud-Preis beim Internationalen Wiener Musikwettbewerb. Ihren Abschluss machte sie an der Guildhall School of Music & Drama und promovierte am King's College London.

Ihre Affinität zum Streicherklang zeigt sich in Tabakovas umfangreichen Schaffen für Streichorchester. Für ihre frühesten Förderer geschrieben, begründeten das Concerto for Viola and Strings (2004) für Maxim Rysanov und das Concerto for Cello and Strings (2008) für Kristine Blaumane und die Amsterdam Sinfonietta ihren Ruf als herausragende Stimme der zeitgenössischen Musik. Zu ihren meistgespielten Werken zählen die Suite in Old Style (2006), geschrieben für das Homecoming Festival und das Moskauer Konservatorium und Such Different Paths (2007-2008) für Janine Jansen und Spectrum Concerts Berlin.

Als Composer in Residence beim BBC Concert Orchestra (2017-2022) wandte sich Tabakova größeren orchestralen Formen zu. In dieser Phase schrieb sie unter anderem das Triptychon Earth Suite (2018-2020). Sie war ebenfalls Composer in Residence beim MDR Symphonieorchester Leipzig (2017-2018) und schrieb The High Line (2015) im Rahmen ihrer Residency beim Orchestra of the Swan (2014-2016). Weitere große Orchesterwerke sind Orpheus' Comet (2017) zur Eröffnung der 50-Jahr-Feier von Music Exchange der EBU und das Doppelkonzert Together Remember to Dance (2017) für Arthur und Lucas Jussen und die Amsterdam Sinfonietta.

Tabakovas Musik ist regelmäßig Bestandteil der Programme internationaler Festivals. The Patience of Trees (2021) für Violine und Streicher war vom Manchester International Festival für Hugo Ticciati und der Manchester Camerata in Auftrag gegeben worden. 2019 brachten die BBC Proms ihr Timber & Steel zum 150. Geburtstag von Sir Henry Wood zur Uraufführung. Darüber hinaus war sie Gast beim Utrecht International Chamber Music Festival, dem Kremerata Baltica Festival, dem Lockenhaus Kammermusikfestival, dem Vale of Lamorgan Festival, Davos Festival und vielen weiteren.

Den Orchesterwerken steht ein weitgefächertes Schaffen für Kammermusik gegenüber. Als Pianistin stellte Tabakova insbesondere in ihren früheren Werken das Klavier immer wieder in den Mittelpunkt. Modetudes (1998) reist durch die sieben Modi, während Halo (1999) für Klavier solo harmonische und tonale Qualitäten des Instruments erforscht. Unter ihren

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de



bekanntesten Stücken finden sich Frozen River Flows (2005) für Oboe und Schlagzeug, uraufgeführt in der National Portrait Gallery, sowie die Suite in Jazz Style (2009), geschrieben im Auftrag von BBC Radio 3 und der Royal Philharmonic Society. Streicher finden sich auch hier regelmäßig, etwa in Insight (2002) für Streichtrio, uraufgeführt beim Cheltenham Music Festival und ihre vier Streichquartette: On a bench in the shade (2004), Organum light (2014), Highland Pastorale (2019) und The smile of the flamboyant wings (2019).

Auch Chormusik ist für Tabakova seit ihren Anfängen von Bedeutung: Praise (2002) für Chor und Orgel wurde zum Golden Jubilee der Queen vom St. Paul's Cathedral Choir aus der Taufe gehoben und mit dem Barclay's Prize ausgezeichnet. On the South Downs (2009) für Solocello, Kammerorchester und Chor entstand für Natalie Clein und junge Musizierende aus West Sussex. Die große Kantate Immortal Shakespeare (2016) zum 400. Todestag des Dichters war Teil der Residence beim Orchestra of the Swan und auch ihre langfristige Residence an der Truro Cathedral brachte eine Reihe neuer Werke hervor, wie etwa Truro Canticles (2017). Im Jahr 2019 nahm die London Sinfonietta das Werk Centuries of Meditations (2012) für Chor, Harfe und Streicher mit auf Tournee durch die großen Kathedralen des Vereinigten Königreichs.

Tabakovas Musik fand auch in Filmen Verwendung, darunter Adieu au langage und Le livre d'images von Jean-Luc Godard. Sie arbeitete auch mit Tanzkompagnien wie der Sydney Dance Company und der American Ballet Theatre Studio Company zusammen.

Neben den bereits erwähnten Auszeichnungen für Ihre Werke erhielt die Komponistin den Lutosławski-Preis und das Sorel-Medaillon für Chorkomposition. Ihre Fantasy Homage to Schubert wurde in das 2014 International Rostrum of Composers aufgenommen.

Einspielungen der Werke von Tabakova wurden bei Labels wie ECM, BIS, Hyperion und Delphian veröffentlicht. Ihr Debüt-Portraitalbum String Paths erschien 2013 bei ECM New Series und erreichte des 2. Platz auf den UK Klassik-Charts sowie eine Grammy-Nominierung. Eine zweite Portrait-CD mit Fokus auf Chormusik erschien mit Einspielungen an der Truro Cathedral mit dem Cathedralchor und dem BBC Concert Orchestra bei Regent Records. Dieses Album war Teil der Critic's Choice des Gramophone Magazine im Jahr 2019.

(Quelle: www.schott-music.com)

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de



Eventdetails

Matinee: 2 x hören

Sonntag, 11. September, 11:00 Uhr

Baustelle der Rooftop-Bar im 25. Stock des Hotel Adina (Atelierstraße 22, München)

Eine gemeinsame Veranstaltung zwischen dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD und Werksviertel-Mitte Kunst

Programm:

Dobrinka Tabakova: „The Ear of Grain“ für Streichquartett

Interpreten: Semifinalisten des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2022

Moderation: Dr. Martina Taubenberger

Frei wählbarer Eintrittspreis

Weitere und aktuelle Informationen unter www.werksviertel-kunst.de

Pressekontakt:

Angelika Schindel

Tel 0171-5220227

schindel@werksviertel-kunst.de

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
www.werksviertel-kunst.de
taubenberger@werksviertel-kunst.de